



Hoch zu Ross in der neuen Heimat.



Stolze Besitzer eines abgelegenen Bauernguts.

Arbeit ohne Ende

Patricia und Stephan Wanner-Odermatt – sie ist die Tochter von Fussballlegende Karli Odermatt – haben einen Traum verwirklicht: Sie sind mit ihren Pferden in die Toskana ausgewandert und bieten dort Agriturismo der besonderen Art.

von Peter O. Rentsch

Es war für sie ein grosser Schritt, nach *bella Italia* auszuwandern, schreibt Patricia Wanner-Odermatt, und war so eigentlich gar nicht geplant. «Jeder trägt doch gewisse Träume in und mit sich. Aber nur wenigen gelingt es wirklich, sie zu leben. Wir sind guten Mutes und geben *alles*.» Angefangen hat ihr Abenteuer damit, dass sie, Abteilungsleiterin eines Stellenvermittlungsbüros, und er, gelernter Konditor, im Januar 07 «aus Jux» diverse Häuser in der Toskana anschauten. Damals hätten sie nicht gedacht, dass sie nur ein Jahr später in einer solchen wunderschönen Casa wohnen würden. Bei Regen und Schnee erfolgte der Umzug. «Aber das war nur die erste Hürde von vielen...»

Der handwerklich begabte und erfahrene Stephan blieb gleich dort, um mit dem Umbau und der Renovation des 300 Jahre alten Bauernhauses zu beginnen, während seine Frau nach Basel zurückkehren musste, um dort so einiges zu regeln und aufzulösen. «Die Familien wurden vor vollendete Tatsachen gestellt.» Kurz nach der Fasnacht, die man ja nicht verpassen wollte, wurden

Glücklich: Patricia und Stephan Wanner-Odermatt.



die letzten Koffer gepackt und die Pferde verladen. 13 Stunden später waren sie alle am Ziel, und gleich gings los mit der Arbeit.

Die Italiener hielten sie für verrückt

Die Appartements für die Gäste im Nebentrakt – den Stall für mittlerweile fünf Pferde, die inzwischen auf der Weide leben, bauen sie diesen Herbst – mussten pünktlich zu Saisonbeginn fertiggestellt werden. Und die 20 Hektaren Land mit 1000 Obst-

bäumen verlangten Pflege. Bewilligungen mussten eingeholt werden – «unglaublich!», sagt Patricia –, und dazu noch die Bewirtung der ersten Gäste. «Zum Glück hat Steffi das Wirtepatent.» Die Wanners bieten nämlich regelmässig toskanische Spezialitäten an – samt Früchten aus eigenem Anbau und *vino tavola*. «Erholungstage lagen für uns bis heute leider nicht drin.» Die Italiener hatten sie für verrückt erklärt und schlossen bereits Wetten ab, ob die Appartements wirklich rechtzeitig fertig würden. Belohnt wurden sie mit viel Begeisterung der sympathischen Gäste – natürlich ist auch oft Karli Odermatt dabei –, kulinarischen Highlights und wunderbaren Stunden bei Ausritten in der Gegend.

Casa Bivignano auf 650 m ü.M.

Das Dörfchen Bivignano mit bloss noch rund 50 Einwohnern in der Nähe von Arezzo liegt inmitten der wild-romantischen toskanischen Hügel. Die Gegend ist touristisch wenig erschlossen, deshalb ruhig und erholsam, aber die Kulturstädte Florenz und Siena sind nicht allzu weit entfernt. Etwa 500 Meter vom Haus befindet sich die mittelalterliche Chiesa di Bivignano. Wer die nähere und weitere Umgebung erkunden will, kann dies auf (geführten) Entdeckungstouren auf dem Rücken der Pferde oder mit dem Mountain Bike tun – bis zum Trasimenischen See. «Eine ideale Landschaft für Trekking», meint Cowboy Stephan Wanner. ■

Weitere Infos unter www.bivignano.com